



Brüssel, den 17. September 2019  
(OR. en)

12093/19

DAPIX 258  
ENFOPOL 391  
ENFOCUSTOM 152  
CRIMORG 123  
JAI 918  
CH 47  
FL 63  
N 54  
ISL 49

#### I/A-PUNKT-VERMERK

---

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

---

Nr. Vordok.: 9048/2/19 REV 2

---

Betr.: Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zur Einrichtung eines Netzes der Leiter der einzigen Anlaufstellen (SPOC)  
– Annahme

---

1. Die Vorteile der Einrichtung einer einzigen Anlaufstelle für die internationale polizeiliche Zusammenarbeit in jedem Mitgliedstaat sind in dem Handbuch "Manual of Good Practices concerning the International Police Cooperation Units at National Level"<sup>1</sup> dargelegt. Als einzige Anlaufstelle (Single Point of Contact – SPOC) für die internationale Zusammenarbeit bei der Strafverfolgung sollten diese Stellen eng zusammenarbeiten, um in grenzüberschreitenden Fällen eine wirksame gegenseitige Unterstützung zu gewährleisten.

---

<sup>1</sup> Dok. 7968/08.

2. Im Mittelpunkt des Projekts A.T.H.E.N.A.<sup>2</sup> im Rahmen der Strategie für das Informationsmanagement (IMS) für die innere Sicherheit<sup>3</sup> steht eine Fortbildungsstrategie zur Verbesserung und Harmonisierung der Kompetenzen des SPOC-Personals in Bezug auf Mechanismen und Instrumente für den Informationsaustausch. In den Jahren 2017-2019 fanden vier Sitzungen der Leiter der SPOC statt. In diesen Sitzungen wurden die positiven Erfahrungen aus den regelmäßigen Sitzungen der Leiter der SIRENE-Büros, die über die Jahre ein solides und effizientes Netz aufgebaut haben, anerkannt.
3. Die Teilnehmer an den Sitzungen der Leiter der SPOC haben daher empfohlen, dass die Mitgliedstaaten auf dieser Erfahrung aufbauen und auch ein Netz der Leiter der SPOC einrichten sollten. Vor diesem Hintergrund hat die italienische Delegation innerhalb der Gruppe "DAPIX" die Initiative ergriffen, um Wege zur Stärkung der Rolle und der Sichtbarkeit des derzeitigen Netzes zu ermitteln. Zu diesem Zweck hat sie die Gruppe ersucht, einen Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zur Einrichtung eines Netzes der Leiter der einzigen Anlaufstellen (SPOC) für den internationalen Austausch von strafverfolungsrelevanten Informationen zu erörtern.
4. Die Gruppe "DAPIX" hat sich in ihrer Sitzung vom 9. September 2019 auf den beigefügten Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates verständigt.
5. *Der AStV wird ersucht, dem Rat den beigefügten Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zu unterbreiten und ihm vorzuschlagen, diese Schlussfolgerungen als A-Punkt anzunehmen.*

---

<sup>2</sup> A.T.H.E.N.A.: Addressing Training to SPOC as Hub of a European Network of law enforcement Agencies, Dok. 6770/16.

<sup>3</sup> Dok. 15701/1/14 REV 1.

**Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates**

**vom ...**

**zur Einrichtung eines**

**europäischen Netzes der Leiter der einzigen Anlaufstellen (SPOC)**

**für den internationalen Austausch von strafverfolgungsrelevanten Informationen**

Der Rat der Europäischen Union –

UNTER HINWEIS auf die Bedrohung, die von zunehmend flexiblen und transnationalen Strukturen der organisierten Kriminalität ausgeht, welche die Mitgliedstaaten dazu veranlasst hat, den Austausch und die gemeinsame Nutzung ihrer Datenbestände durch einen gestrafften und direkten Zugang zu umfassenden und zuverlässigen Daten zu intensivieren;

UNTER HINWEIS auf die Vorteile der Einrichtung einer einzigen Anlaufstelle für die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Strafverfolgung in jedem Mitgliedstaat, die im Handbuch "Manual of Good Practices concerning the International Police Cooperation Units at National Level"<sup>4</sup> dargelegt werden;

IN DER ÜBERZEUGUNG, dass diese Stellen für die internationale Zusammenarbeit bei der Strafverfolgung, die als einzige Anlaufstelle (Single Point of Contact – SPOC) fungieren, eng zusammenarbeiten sollten, um dem Bedarf an einer effizienteren und schnelleren Unterstützung bei der internationalen Zusammenarbeit besser gerecht zu werden;

IN ANERKENNUNG des positiven Ergebnisses der ersten vier Sitzungen der nationalen Leiter der SPOC, die im Rahmen des IMS-Projekts A.T.H.E.N.A.<sup>5</sup> ausgerichtet und über den Fonds für innere Sicherheit (Polizei) (ISF1) finanziert wurden;

---

<sup>4</sup> Dok. 7968/08.

<sup>5</sup> A.T.H.E.N.A.: Addressing Training to SPOC as Hub of a European Network of law enforcement Agencies.

IN KENNTNIS der positiven Erfahrungen aus den regelmäßigen Sitzungen der Leiter der **SIRENE**-Büros, die über die Jahre ein solides und effizientes Netz aufgebaut haben;

IN DER ÜBERZEUGUNG, dass die Einrichtung eines ständigen Netzes der Leiter der SPOC eine Gelegenheit bietet, die Koordinierung und Zusammenarbeit zu stärken und in diesem Sinne gemeinsam weiterzuarbeiten, um dazu beizutragen, dass Interaktionen und Austausch schneller und wirksamer erfolgen;

IN DER ÜBERZEUGUNG, dass die einzigen Anlaufstellen zur Erfüllung ihrer Fortbildungsaufgaben eine Kerngruppe von Sachverständigen nutzen sollten, die für die Bewertung der Möglichkeiten für die Fortbildung des SPOC-Personals, für Vorschläge für qualifizierte Ausbilder und für Unterstützung bei der Planung der Fortbildungsmaßnahmen für das SPOC-Personal zuständig sind –

BEGRÜßT die Unterstützung der CEPOL bei der Planung von Fortbildungsmaßnahmen für das SPOC-Personal;

FORDERT die Mitgliedstaaten und die assoziierten Schengen-Länder AUF, ein Netz von Leitern der SPOC einzurichten, das mindestens zweimal jährlich auf Einladung des Ratsvorsitzes zusammenkommt, um Themen wie die folgenden zu behandeln:

- Fragen von gemeinsamem Interesse wie neue Rechtsinstrumente, Schwierigkeiten bei den Arbeitsabläufen auf nationaler und internationaler Ebene, Festlegung bewährter Verfahren und Erfahrungsaustausch,
- Bewertung der Effizienz der Zusammenarbeit zwischen ihren Dienststellen,
- Austausch bewährter Verfahren in Fragen des Informationsaustauschs,
- Sensibilisierung für die Besonderheiten des nationalen Rechtsrahmens für den Informationsaustausch im Bereich der Strafverfolgung,
- Ermittlung möglicher rechtlicher und praktischer Hindernisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der Strafverfolgung und Suche nach den am besten geeigneten Lösungen, um diese zu bewältigen;

FORDERT die Mitgliedstaaten AUF, Finanzierungsmöglichkeiten zu sondieren, einschließlich über den Fonds für die innere Sicherheit, um die Tätigkeiten des Netzes zu kofinanzieren;

BEGRÜßT in Bezug auf die Tagesordnung die Teilnahme der einschlägigen EU-Organe, internationalen Agenturen und/oder Organisationen und ERSUCHT diese, gegebenenfalls bei den Tätigkeiten des Netzes zusammenzuarbeiten, wenn ihr Fachwissen und ihre Beratung erforderlich sind;

ERSUCHT darum, dass die Ratsgruppe "DAPIX" regelmäßig über die Tätigkeiten des Netzes informiert wird.

---